

# BERICHT DES AUF SICHTS- RATS

## **SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,**

**das Geschäftsjahr 2014 / 15** war für unsere GERRY WEBER Gruppe durch operative und strukturelle Veränderungen gekennzeichnet. Nach der erfreulichen Akquisition des Münchner Modeunternehmens HALLHUBER zu Beginn des Geschäftsjahres trübte sich die geschäftliche Entwicklung im Laufe des Jahres immer weiter ein. Sinkende Kundenfrequenzen in den Innenstädten und Geschäften sowie verschärfte Rabattaktionen des gesamten Modemarktes führten zu niedriger als geplanten Umsatz- und Ertragszahlen.

Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand Maßnahmen definiert und zum Teil auch bereits implementiert, um unsere GERRY WEBER Gruppe zurück zu alter Profitabilität zu führen. Unterstützt durch den Aufsichtsrat werden diese Maßnahmen in den kommenden 18 bis 24 Monaten konsequent umgesetzt werden. Erste positive Ergebnisse erwarten wir im Geschäftsjahr 2016 / 17.

Die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen wird nicht nur Zeit benötigen, sondern auch mit strukturellen Veränderungen innerhalb der Unternehmensgruppe verbunden sein. Veränderungen sind nicht immer einfach, aber gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Geschäftspartnern und unseren Aktionären werden wir diese Veränderungen erfolgreich umsetzen. Im Vordergrund des eingeleiteten Transformationsprozesses steht die Weiterentwicklung der GERRY WEBER Gruppe hin zum vertikalen Fashion- und Lifestyle Unternehmen. Diese Veränderungen sind für die Absicherung der Wettbewerbssituation des Unternehmens erforderlich.

### **Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat**

Um der deutlich gestiegenen Anzahl der Mitarbeiter der GERRY WEBER Gruppe Rechnung zu tragen und den damit verbundenen gesetzlichen Bestimmungen des Mitbestimmungsgesetzes zu entsprechen, wurde der Aufsichtsrat der GERRY WEBER International AG von sechs auf zwölf Mitglieder erweitert. Nachdem die Mitarbeiter im Februar 2015 die sechs Vertreter der Arbeitnehmer gewählt hatten, wählte die Hauptversammlung der Gesellschaft am 16. April 2015 die sechs Vertreter der Anteilseignerseite. Der Aufsichtsrat der GERRY WEBER International AG besteht seit dem 16. April 2015 entsprechend aus den folgenden Mitgliedern:



## AUFSICHTSRATMITGLIEDER

### ALS VERTRETER DER ANTEILSEIGNER:

DR. ERNST F. SCHRÖDER,  
GERHARD WEBER,  
ALFRED THOMAS BAYARD,  
UTE GERBAULET,  
UDO HARDIECK, CHARLOTTE  
WEBER-DRESSSELHAUS.

### ALS VERTRETER DER

**ARBEITNEHMER:** OLAF  
DIECKMANN, KLAUS LIPPERT,  
ANDREAS STRUNK, ANNETTE  
VON DER RECKE SOWIE  
MANFRED MENNINGEN UND  
HANS-JÜRGEN WENTZLAFF  
ALS REPRÄSENTANTEN DER  
IG METALL

Bereits vor Inkrafttreten des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen am 1. Januar 2016 erfüllt die Anteilseignerseite im Aufsichtsrat somit die Frauenquote von 30%.

Die Aufsichtsratsmitglieder wurden bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018/19 beschließt, gewählt. In der konstituierenden Aufsichtsratssitzung am 16. April 2015 wurde Dr. Ernst F. Schröder als Vorsitzender des Aufsichtsrats bestätigt und Gerhard Weber zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Der Vorstand der GERRY WEBER International AG setzte sich zum Ende des Geschäftsjahres am 31. Oktober 2015 aus vier Mitgliedern zusammen. Ralf Weber, der mit Wirkung zum 25. Februar 2015 zum Vorstandsvorsitzenden ernannt wurde, verantwortete bis zum Oktober 2015 die Ressorts Vertrieb und Unternehmensentwicklung. Dies umfasste die Zuständigkeit für das nationale und internationale Geschäft mit den Handelspartnern (Wholesale) sowie mit den Endkunden (Retail). Mit der Bestellung von Norbert Steinke zum Chief Retail Officer ab dem 19. Oktober 2015 übergab Ralf Weber den Retail-Bereich an seinen neuen Vorstandskollegen. Der ausgewiesene Retail-Experte Norbert Steinke wird seine Tätigkeit als Geschäftsführer

des Münchner Mode- und Lifestyle-Unternehmens HALLHUBER auch weiterhin ausüben.

Weitere Mitglieder des Vorstands sind Dr. David Frink, der als CFO und Arbeitsdirektor die Ressorts Finanzen, IT, Logistik sowie Human Resources verantwortet. Ferner ist er Ansprechpartner des Kapitalmarktes. Als Chief Product Officer war Vorstandsmitglied Arnd Buchardt im Geschäftsjahr 2014/15 für die gesamte Produktentwicklung inklusive der Beschaffung verantwortlich. Ferner verantwortete er den Lizenzbereich und das Brand Marketing. Arnd Buchardt schied auf eigenen Wunsch zum 30. November 2015 aus dem Vorstand der GERRY WEBER International AG aus.

### Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Auch im Berichtsjahr haben Vorstand und Aufsichtsrat gut und konstruktiv im Interesse der Gesellschaft zusammengearbeitet. Gerade in einem herausfordernden Unternehmensumfeld ist unseres Erachtens eine vertrauensvolle Zusammenarbeit der beiden Gremien ein Zeichen guter Unternehmensführung und -kontrolle. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2014/15 die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der operativen Leitung der GERRY WEBER Gruppe fortlaufend beraten und seine Geschäftsführung überprüft und überwacht. Die strategische Ausrichtung der GERRY WEBER Gruppe sowie die Definition notwendiger Maßnahmen zur Umsetzung der eingeleiteten Transformationsphase der Gesellschaft wurden mit dem Aufsichtsrat diskutiert und abgestimmt.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle wesentlichen Themen der GERRY WEBER Gruppe informiert. Der Aufsichtsrat wurde frühzeitig in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Unternehmensgruppe eingebunden. Frühzeitig wurde er unter anderem über die Pläne zum Erwerb des Modeunternehmens HALLHUBER informiert und regelmäßig über den Verlauf der Transaktion unterrichtet. Ebenso wurde die Kurz- und Mittelfristplanung vom Vorstand vorgestellt und mit dem Aufsichtsrat besprochen. Regelmäßig wurde über die Finanz- und Ertragslage, die Geschäftsentwicklung auf Segmentebene einschließlich der Risikolage sowie die Einhaltung der verabschiedeten Planung berichtet. Die Umsetzung der Synergien zwischen GERRY WEBER und HALLHUBER sowie die Entwicklung der nationalen und internationalen Verkaufsflächen waren ebenso wiederkehrende Schwerpunkte der Gespräche wie kapitalmarktrelevante und Compliance Themen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wurde regelmäßig auch zwischen den Aufsichtsratssitzungen vom Vorstand informiert. Zustimmungspflichtige Geschäfte hat der Vorstand dem Aufsichtsrat ordnungsgemäß zur Beschlussfassung vorgelegt. Gegenstand und Umfang der Berichterstattung des Vorstands wurden den vom Aufsichtsrat gestellten Anforderungen in vollem Umfang gerecht. Ferner hatte der Aufsichtsrat

ausreichend Gelegenheit sich mit den vorgestellten Themen auseinanderzusetzen und seine Beschlussfassung vorzubereiten. Die Beschlussfassungen des Aufsichtsrats erfolgten in Sitzungen oder im schriftlichen Umlaufverfahren.

### Schwerpunkte der behandelten Themen im Aufsichtsrat

In allen vier ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2014/15 wurde regelmäßig über die aktuelle Geschäftsentwicklung inklusive der damit verbundenen Risikolage berichtet. Dies umfasste neben der Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns und seiner Tochtergesellschaften, die Finanz- und Vermögenslage ebenso wie die Entwicklung des Vorordergeschäftes. Insbesondere wurde auf die Abweichungen des Geschäftsverlaufes im Vergleich zur ursprünglich erstellten Planung eingegangen. Der Vorstand erläuterte detailliert die Gründe für die Abweichungen sowie die eingeleiteten Maßnahmen. Im Rahmen der Optimierung des eigenen Retail-Bereichs wurde der Aufsichtsrat umfassend über die eingeleiteten Maßnahmen zur Überprüfung des Store Portfolios unterrichtet.

Der Aufsichtsrat wurde kontinuierlich über die Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung sowie Compliance relevante Themen auf dem Laufenden gehalten. Entsprechend waren der Aufsichtsrat und insbesondere der Prüfungsausschuss, als Bestandteil des internen Kontrollsystems der GERRY WEBER Gruppe, stets über die Risikolage der Gesellschaft informiert. Ebenso waren die Entwicklung des Aktienkurses sowie kapitalmarktrelevante Themen Bestandteil der regelmäßigen Information durch den Vorstand. Das für das Großprojekt „Neubau Logistikzentrum“ zuständige Vorstandsmitglied informierte den Aufsichtsrat auf jeder Sitzung über den Stand des Baufortschritts und die Einhaltung des Kosten- und Zeitplanes.

An den vier ordentlichen Sitzungen haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats persönlich teilgenommen. Die Aufsichtsratsbeschlüsse wurden in den vier Präsenzsitzungen gefasst oder im Umlaufverfahren. An den meisten Sitzungen nahmen die Mitglieder des Vorstands, an einzelnen Sitzungen auch Referenten zu bestimmten Themen als Gäste teil. Ferner tagte der Aufsichtsrat auch ohne Beteiligung des Vorstands bzw. mit einzelnen Vorstandsmitgliedern. Neben den bereits genannten regelmäßigen Berichtsthemen wurden folgende Sachverhalte und Projekte auf den vier ordentlichen Aufsichtsratssitzungen besprochen:

Die erste Sitzung des Geschäftsjahres 2014/15 fand am **2. Dezember 2014** und damit vor der Erweiterung und Neuwahl des Aufsichtsrats am 16. April 2015 statt. Im Verlauf der Sitzung informierte der Vorstand über erste vorläufige Umsatzzahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013/14 und stellte die Kurz- und Mittelfristplanung der GERRY WEBER Gruppe vor. Er erläuterte ausführlich die Umsatz- und EBIT-Planung für das Geschäftsjahr 2014/15.

Ferner berichtete der Vorstand über den Abschluss der gesellschaftsrechtlichen Neustrukturierung der Markentochtergesellschaften und die daraus resultierende veränderte

Segmentberichterstattung. Ein wesentlicher Schwerpunkt dieser Sitzung waren mögliche Akquisitionen von Retail-Flächen in Norwegen und Finnland sowie des Münchner Modeunternehmens HALLHUBER. Der Vorstand erläuterte ausführlich die Rationale hinter den Akquisitionen und vor allem die Realisierung möglicher Synergieeffekte.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich in dieser Sitzung ebenfalls mit der Einhaltung und Umsetzung des Corporate Governance Kodex und verabschiedete gemeinsam mit dem Vorstand die Entsprechenserklärung 2015.

In einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung ebenfalls am 2. Dezember 2014, die ohne Teilnahme des Vorstands stattfand, wurde die Änderung des Vorstandsvergütungssystems beschlossen, welche aufgrund der kontinuierlichen Vertikalisierung des Geschäftsmodells und der damit verbundenen höheren Kapitalbindung notwendig geworden war.

Ein Schwerpunktthema der Aufsichtsratssitzung vom **24. Februar 2015** war die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses über das Geschäftsjahr 2013/14, mit den von der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführten Abschlussprüfungen sowie der Vorschlag des Vorstands über die Gewinnverwendung. An der Bilanzsitzung nahm der Abschlussprüfer teil und berichtete über seine Prüfung und die Prüfungsergebnisse. Nach Vorbereitung durch den Prüfungsausschuss hat das gesamte Aufsichtsratsplenum den Konzernabschluss 2013/14 ausführlich erörtert und gebilligt. Dem Vorschlag des Vorstands die Dividende mit EUR 0,75 unverändert zu lassen, stimmte der Aufsichtsrat zu.

Der Vorsitzende des Nominierungsausschusses erläuterte die Vorgehensweise bei der anstehenden Erweiterung und Neuwahl des Aufsichtsrats durch die Hauptversammlung am 16. April 2015. Er stellte die Kandidaten für die Mitglieder des Aufsichtsrats vor, die der Hauptversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden sollen. Der Vorstand berichtete in diesem Zusammenhang über die Wahl der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat sowie die Repräsentanten der Gewerkschaft IG Metall. Ferner verabschiedete der Aufsichtsrat die Tagesordnung für die Hauptversammlung am 16. April 2015 und ließ sich über den Stand der Organisation berichten.

Wie auch in den Vorjahren hat sich der Aufsichtsrat einer Effizienzprüfung unterzogen. Die Ergebnisse dieser Prüfung wurden ebenfalls in der Sitzung vom 25. Februar 2015 vorgestellt. Die hohen erzielten Durchschnittswerte deuten laut Wirtschaftsprüfer auf die hohe Effizienz der Aufsichtsrats-tätigkeit hin.

Neben der regelmäßigen Berichterstattung über den aktuellen Geschäftsverlauf, die damit verbundene Risikolage, die Entwicklung des Aktienkurses sowie dem Baufortschritt des Logistikzentrums berichtete der Vorstand über den Stand der HALLHUBER Akquisition. Nach Genehmigung der Kartellbehörden wurde HALLHUBER erstmalig ab Februar 2015 in den Konzernabschluss integriert.

In einer außerordentlichen Sitzung, ohne Teilnahme der Vorstandsmitglieder, wählte der Aufsichtsrat am 25. Februar 2015

mit Wirkung zum Folgetag Ralf Weber zum Vorstandsvorsitzenden der GERRY WEBER International AG.

Nach der Neuwahl des Aufsichtsrats durch die Hauptversammlung am 16. April 2015 fand im Anschluss die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats statt, auf der Dr. Ernst F. Schröder zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Gerhard Weber zu seinem Stellvertreter gewählt wurden. Ferner wurden die Mitglieder des Vermittlungs-, des Personal-, des Prüfungs- und des Nominierungsausschusses gewählt. Der Aufsichtsrat bestellte Dr. David Frink zum Arbeitsdirektor der Gesellschaft.

In der Aufsichtsratssitzung vom **29. Mai 2015** stellte der Vorstand seine „Strategie 2020“ den neuen Aufsichtsratsmitgliedern vor. Die bereits dem alten Aufsichtsrat vorgestellten Ziele wurden aufgrund der bereits erreichten Teilziele, u. a. die Akquisition HALLHUBER, aktualisiert dargestellt. Ferner erfolgte ein ausführlicher Statusbericht des Vorstands über den aktuellen Geschäftsverlauf, die Planabweichungen und deren Ursachen. Des Weiteren wurde über die Arbeit des Bereiches Compliance berichtet.

Eine weitere ordentliche Sitzung des Aufsichtsrats fand am **2. Oktober 2015** statt. Im Vordergrund der Beratungen stand neben dem Bericht zur Lage der Unternehmensgruppe die Erreichung der aktualisierten Guidance für das Geschäftsjahr 2014/15. Der Vorstand stellte ferner einen Maßnahmenkatalog vor, der nach der Transformationsphase von 18 bis 24 Monaten, eine deutliche Verbesserung der Profitabilität der GERRY WEBER Gruppe zum Ziel habe. Der Aufsichtsrat beauftragte den Vorstand weiter an der Konkretisierung des Maßnahmenkatalogs zu arbeiten und dem Aufsichtsrat in den nächsten Sitzungen vorzustellen, um über die Kurz- und Mittelfristplanung zu beschließen.

Der Vorstand stellte dem Aufsichtsrat neben neuen Partnerschaftskonzepten für den Wholesale-Bereich ebenso Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität des Retail-Segmentes vor.

Weitere Themen der Sitzung im Oktober waren die laufende Arbeit der Konzernrevision sowie die Änderungen des Corporate Governance Kodex. Vor dem Hintergrund der aktuellen Vertragslage wurde eine Frauenzielquote für den Vorstand von 0% bis zum 30. Juni 2017 festgelegt. Der Aufsichtsrat ist bestrebt, bei der zukünftigen Zusammensetzung des obersten Führungsgremiums den Anteil von Frauen zu erhöhen. Die Frauenzielquote von 30% für die 1. Führungsebene nach dem Vorstand und 50% für die 2. Führungsebene nimmt er zustimmend zur Kenntnis.

Neben den außerordentlichen Sitzungen am **2. Dezember 2014** sowie dem **24. Februar 2015** fand eine weitere

außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats am **1. Oktober 2015** statt. Diese Sitzungen wurden ohne Teilnahme des Vorstandes durchgeführt und befassten sich mit der Vorstandsstruktur. In der Sitzung am 1. Oktober 2015 wurde Norbert Steinke als Chief Retail Officer mit Wirkung zum 19. Oktober 2015 in den Vorstand bestellt.

**Ausschüsse des Aufsichtsrats**

Bis zur Erweiterung des Aufsichtsrats von sechs auf zwölf Mitglieder durch die Hauptversammlung am 16. April 2015 hatte der Aufsichtsrat aus seiner Mitte zwei Ausschüsse gebildet: den Prüfungsausschuss und den Nominierungsausschuss. Beiden Ausschüssen stand der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Ernst F. Schröder als Vorsitzender vor.

Dem Nominierungsausschuss gehörten vom 1. November 2014 bis zur Neuwahl des Aufsichtsrats Dr. Ernst F. Schröder, Gerhard Weber und Udo Hardieck an. An seinen Sitzungen am 2. Dezember 2014 und 25. Februar 2015 waren alle drei Mitglieder anwesend. Es wurde auf beiden Sitzungen insbesondere über die zukünftige Zusammensetzung und Struktur des Aufsichtsrats nach der Erweiterung von sechs auf zwölf Mitglieder gesprochen. Ferner wurden die Kandidaten für den Vorschlag der Anteilseignerseite an die Hauptversammlung festgelegt.

Nach der Erweiterung und Neuwahl des Aufsichtsrats durch die Hauptversammlung am 16. April 2015 hat der Aufsichtsrat vier Ausschüsse gebildet: den Vermittlungs-, den Personal-, den Prüfungs- und den Nominierungsausschuss. Zum Vorsitzenden der Ausschüsse wurde Dr. Ernst F. Schröder gewählt. Die Zusammensetzung der Ausschüsse kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Ausschuss	Mitglieder
Vermittlungsausschuss	Dr. Ernst F. Schröder, Gerhard Weber, Olaf Dieckmann, Hans-Jürgen Wentzlauff
Personalausschuss	Dr. Ernst F. Schröder, Gerhard Weber, Klaus Lippert, Olaf Dieckmann
Prüfungsausschuss	Dr. Ernst F. Schröder, Gerhard Weber, Udo Hardieck, Ute Gerbaulet, Manfred Menningen, Klaus Lippert
Nominierungsausschuss	Dr. Ernst F. Schröder, Gerhard Weber, Udo Hardieck

Der Prüfungsausschuss traf sich im Geschäftsjahr 2014/15 zu zwei Sitzungen und berichtete über seine Tätigkeit im Gesamtplenium. Ferner fanden drei telefonische Sitzungen im Vorfeld der Quartalsberichterstattung statt. Dem Prüfungsausschuss gehörten bis zur Neuwahl des Aufsichtsrats am 16. April 2015 Dr. Ernst F. Schröder, Gerhard Weber und Udo Hardieck an. In der Sitzung vom **24. Februar 2015** befassten sich die Ausschussmitglieder ausführlich mit dem Jahres- und Konzernabschluss 2013/14 sowie dem Bericht des Abschlussprüfers. Der Abschlussprüfer nahm an der Sitzung teil und erläuterte ausführlich den Jahres- und den Konzernabschluss. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses diskutierten und bereiteten den Jahres- und Konzernabschluss für die Feststellung durch das

gesamte Aufsichtsratsplenium vor. Ferner überzeugte sich der Prüfungsausschuss von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers.

Schwerpunkte der Sitzung des Prüfungsausschusses am 2. Oktober 2015 waren neben der Analyse des Forecasts bis Ende des Geschäftsjahres, vor allem die Plausibilisierung der vorläufigen Planzahlen für das Geschäftsjahr 2015/16 sowie der Mittelfristplanung. Der Prüfungsausschuss bereitete die entsprechenden Themen zur Darstellung und Abstimmung im Gesamtplenium vor.

Der am 16. April 2015 neu gewählte Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2014/15 einmal am 1. Oktober 2015 und bereitete die neue Vorstandsstruktur zur Vorstellung im Gesamtplenium am 2. Oktober 2015 vor.

## **Corporate Governance**

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich wie in den Vorjahren intensiv mit den Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) befasst. Vor dem Hintergrund der Erweiterung des Aufsichtsrats von sechs auf zwölf Mitglieder sowie der ab 1. Januar 2016 geltenden Frauenquote im Aufsichtsrat wurden die Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats aktualisiert. Die Ziele für die Zusammensetzung sowie detaillierte Einzelheiten zur Corporate Governance inklusive des Wortlauts der von Vorstand und Aufsichtsrat am 24. November 2015 abgegebenen Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG können der „Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate Governance Bericht“ in diesem Geschäftsbericht und auf der Internetseite der Gesellschaft [www.gerryweber.com](http://www.gerryweber.com) unter der Rubrik „Investoren – Corporate Governance“ entnommen werden. Die Entsprechenserklärungen der Vorjahre stehen ebenfalls auf der Konzern-Internetseite dauerhaft zur Einsicht bereit.

## **Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss 2014 / 15 (Berichtszeitraum)**

Die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Konzernabschluss der GERRY WEBER International AG, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang, sowie den Konzernlagebericht zum 31. Oktober 2015, der mit dem Lagebericht der GERRY WEBER International AG zusammengefasst

ist, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Ebenso wurde der Einzelabschluss der GERRY WEBER International AG vom Abschlussprüfer geprüft und einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfer wurde von der Hauptversammlung gewählt und vom Aufsichtsrat beauftragt. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der für den Abschlussprüfer handelnden Personen überzeugt.

Der Einzelabschluss der GERRY WEBER International AG wurde nach den Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt, der Konzernabschluss gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfberichte wurden durch den Prüfungsausschuss einer Vorprüfung unterzogen und vom gesamten Aufsichtsratsplenium in seiner Sitzung am 25. Februar 2016 ausführlich erörtert. Bei den Beratungen über den Jahresabschluss und den Konzernabschluss war der verantwortliche Abschlussprüfer anwesend. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Ferner hat der Abschlussprüfer festgestellt, dass ein den gesetzlichen Vorschriften entsprechendes Risikomanagementsystem besteht, dieses geprüft und für wirksam befunden. Ebenfalls wurden keine berichtspflichtigen Schwächen in Bezug auf das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem festgestellt.

Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sowie die Abschlussunterlagen lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Bilanzsitzung ausführlich besprochen. Auf Basis seiner eigenen Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts der GERRY WEBER International AG hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen.

**SOMIT HAT DER AUFSICHTSRAT IN DER BILANZSITZUNG VOM 25. FEBRUAR 2016 DEN JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS NEBST DEM BERICHT ÜBER DIE LAGE DER GESELLSCHAFT UND DES KONZERNS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014 / 15 GEBILDIGT. DER JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014 / 15 IST SOMIT GEMÄSS § 172 AKTG FESTGESTELLT.**

# 40

**Cent Dividende**  
je Aktie

Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns und zur Zahlung einer Dividende in Höhe von EUR 0,40 je Aktie hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

**Dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich im Namen des gesamten Aufsichtsrats für die geleistete Arbeit. Gerade in einem herausfordernden unternehmerischen Umfeld, wie es unsere Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr erlebt hat, sind sie mit ihrem Wissen und Engagement die Basis für den zukünftigen Erfolg der GERRY WEBER Gruppe.**

Der Dank des Aufsichtsrats gilt gleichsam unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Loyalität.

Für den Aufsichtsrat  
Halle/Westfalen, 25. Februar 2016



Dr. Ernst F. Schröder  
Vorsitzender des Aufsichtsrats